

PROFESSIONAL POWER TOOLS

**metabo**<sup>®</sup>  
work. don't play.

**STE 140**  
**STE 140 Plus**  
**STEB 140**  
**STEB 140 Plus**

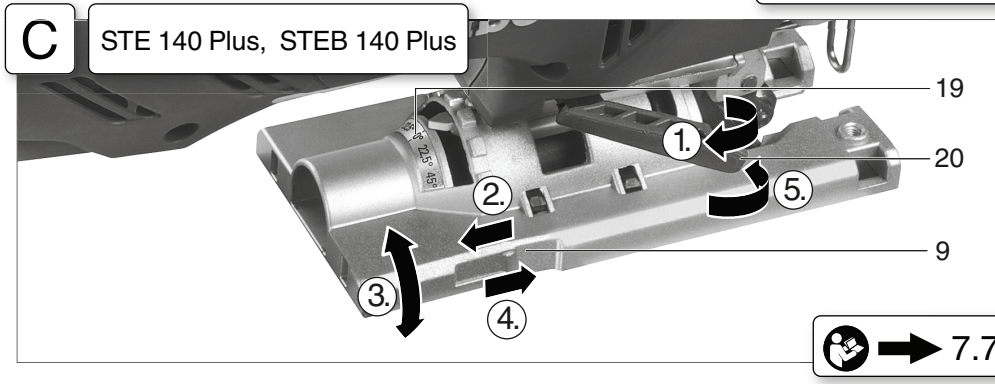
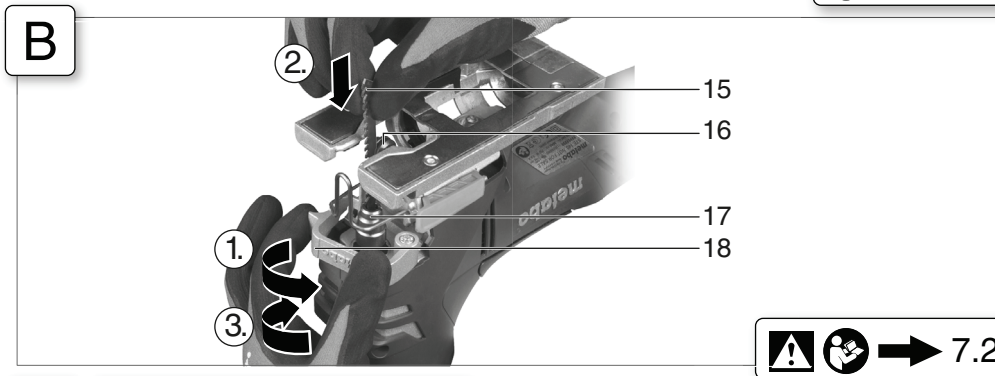
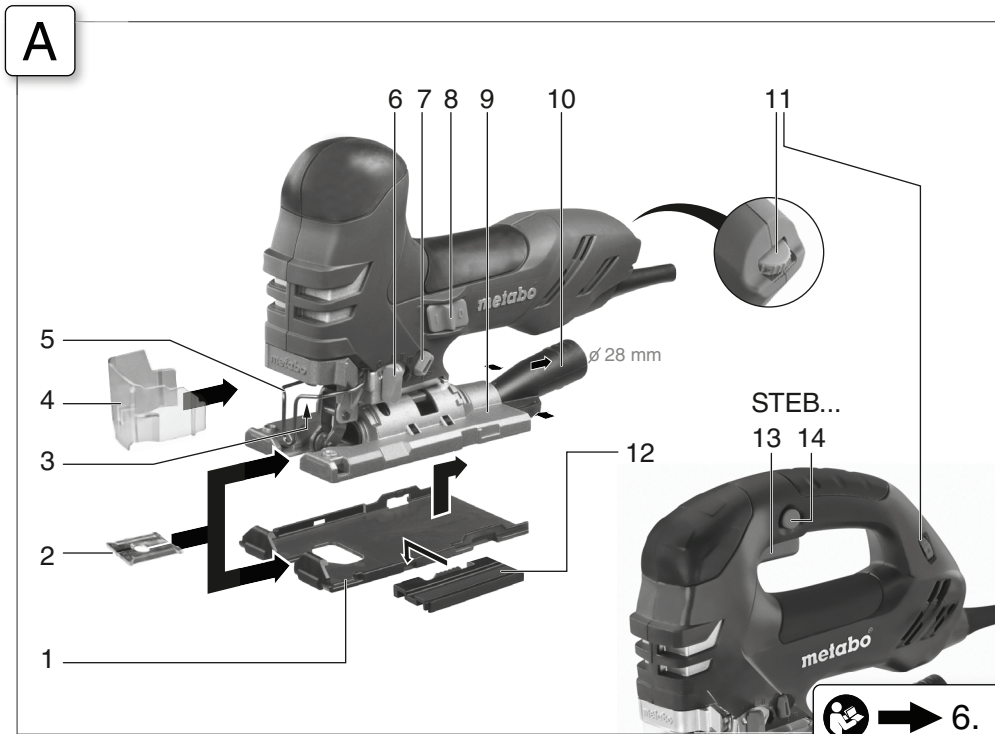


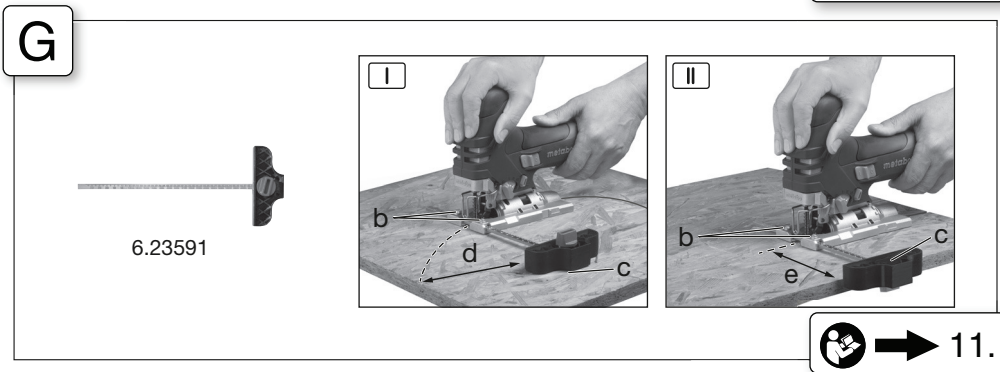
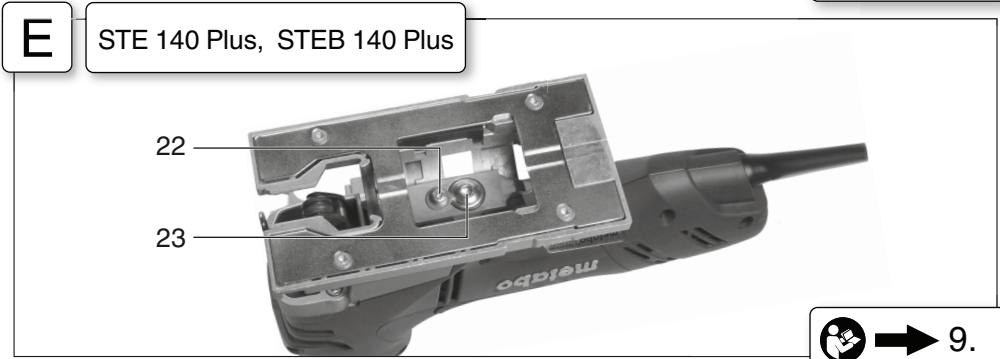
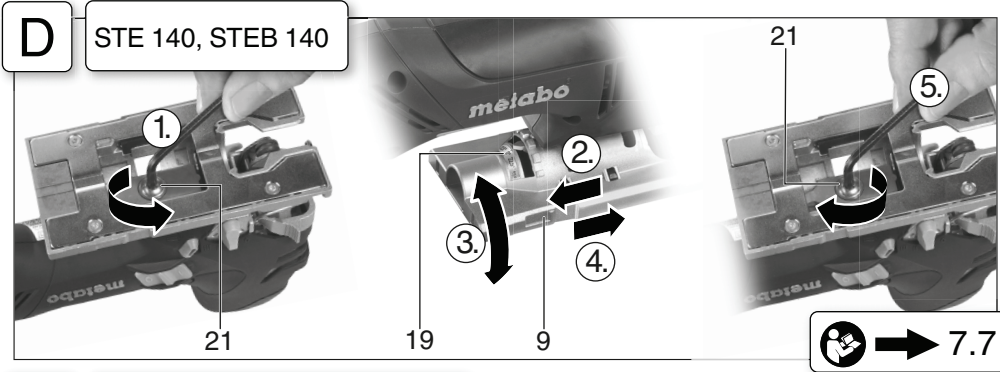
**de** Originalbetriebsanleitung 5  
**en** Original instructions 9  
**fr** Notice originale 13  
**nl** Originele gebruiksaanwijzing 17  
**it** Istruzioni per l'uso originali 21  
**es** Manual original 25  
**pt** Manual original 29  
**sv** Originalbruksanvisning 33

**fi** Alkuperäinen käyttöopas 37  
**no** Original bruksanvisning 41  
**da** Original brugsanvisning 45  
**pl** Instrukcja oryginalna 49  
**el** Πρωτότυπο οδηγιών χρήσης 53  
**hu** Eredeti használati utasítás 58  
**ru** Оригинальное руководство по эксплуатации 62

[www.metabo.com](http://www.metabo.com)

Made in Germany

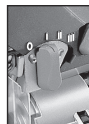




# H



		STE 140	STE 140 Plus	STEB 140	STEB 140 Plus
$T_1$	mm (in)	140 (5 1/2)	140 (5 1/2)	140 (5 1/2)	140 (5 1/2)
$T_2$	mm (in)	35 (1 3/8)	35 (1 3/8)	35 (1 3/8)	35 (1 3/8)
$T_3$	mm (in)	10 (3/8)	10 (3/8)	10 (3/8)	10 (3/8)
$n_0$	min <sup>-1</sup> (rpm)	1000 - 3100	1000 - 3100	1000 - 3100	1000 - 3100
$P_1$	W	750	750	750	750
$P_2$	W	420	420	420	420
$m$	kg (lbs)	2,5 (5.4)	2,5 (5.5)	2,5 (5.6)	2,6 (5.7)
$a_{h,CM}/K_{h,CM}$	m/s <sup>2</sup>	10 / 1,5	10 / 1,5	8,4 / 1,5	8,4 / 1,5
$a_{h,CW}/K_{h,CW}$	m/s <sup>2</sup>	13,5 / 1,5	13,5 / 1,5	10,4 / 1,5	10,4 / 1,5
$L_{pA}/K_{pA}$	dB(A)	90 / 3	90 / 3	90 / 3	90 / 3
$L_{WA}/K_{WA}$	dB(A)	101 / 3	101 / 3	101 / 3	101 / 3



I - III	
0 - III	
0 - III	
0 - II	
I - II	
0	
0 - I	
0 - I	
0	

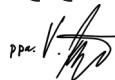
STE 140 Plus, STEB 140 Plus	
5	
5	
4-5	
3	
4-5	
2-3	
3-4	
2-3	
4	

STE 140, STEB 140	
6	
6	
5-6	
3-4	
4-6	
2-4	
3-5	
3-4	
5-6	



# I


 EN 60745  
 2006/42/EG, 2004/108/EG, 2011/65/EU

pp. 

2012-03-21 Director Product Engineering & Quality  
 Volker Siegle Responsible Person for Documentation  
 Metabowerke GmbH, 72622 Nürtingen, Germany



# Originalbetriebsanleitung

## 1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit, dass diese Stichsäge mit den angegebenen Normen und Richtlinien übereinstimmen. ➔ *Abb. 1*

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist geeignet zum Sägen von NE-Metallen und Stahlblech, von Holz und holzähnlichen Werkstoffen, von Kunststoffen und ähnlichen Werkstoffen. Jede andere Verwendung ist unzulässig.

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften und beigelegte Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

## 3. Allgemeine Sicherheitshinweise



Beachten Sie die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihres Elektrowerkzeugs!



**WARNUNG** – Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.



**WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.** *Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.*

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Geben Sie Ihr Elektrowerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

## 4. Spezielle Sicherheitshinweise

**Halten Sie das Gerät an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

Überzeugen Sie sich, dass sich an der Stelle, die bearbeitet werden soll, keine Strom-, Wasser- oder Gasleitungen befinden (z.B. mit Hilfe eines Metallsuchgerätes).

Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des

Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen.

Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

- Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung.
- Um einen hohen Grad der Staubabsaugung zu erreichen, verwenden Sie die Schutzkappe (4) und einen geeigneten Metabo-Sauger gemeinsam mit diesem Elektrowerkzeug.
- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

Beim Bearbeiten muss das Werkstück fest aufliegen und gegen Verschieben gesichert sein, z.B. mit Hilfe von Spannvorrichtungen.

Versuchen Sie nicht, extrem kleine Werkstücke zu sägen.

Die Fußplatte muss beim Sägen sicher auf dem Werkstück aufliegen.

Schalten Sie die Maschine nicht ein, während das Sägeblatt das Werkstück berührt.

Falls Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.

Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Klemmt das Sägeblatt kann es einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

Verletzungsgefahr durch scharfes Stichsägeblatt. Das Stichsägeblatt kann nach dem Sägen heiß sein. Schutzhandschuhe tragen.

Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Greifen Sie nicht unter das Werkstück.

Späne und Ähnliches nur bei Stillstand der Maschine entfernen.

Stecker aus der Steckdose ziehen, bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung, Wartung oder Reinigung vorgenommen wird.

LED-Leuchte (3) (ausstattungsabhängig): Nicht direkt in die Leuchte blicken. Strahlung nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten.

## 5. Abbildungen

Die Abbildungen finden Sie am Anfang der Betriebsanleitung.


## de DEUTSCH

### 6. Überblick


➔ *Abb. A - E*

- 1 Schutzplatte zur Verwendung bei empfindlichen Werkstückoberflächen (wie gezeigt anbringen)
  - 2 Spanreißschutz-Plättchen
  - 3 LED-Leuchte \*
  - 4 Schutzkappe
  - 5 Schutzbügel zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Berühren des Sägeblattes
  - 6 Einstellhebel für Pendelbewegung
  - 7 Schaltknopf der Späneblaseeinrichtung
  - 8 Schaltschieber zum Ein-/Ausschalten\*
  - 9 Fußplatte
  - 10 Absaugstutzen \*
  - 11 Stellrad zur Hubzahleinstellung
  - 12 Führungsschienen-Adapter (zum Anbringen an der Führungsschiene 6.31213)\*
  - 13 Schalterdrücker \*
  - 14 Feststellknopf für Dauereinschaltung \*
  - 15 Sägeblatt \*
  - 16 Sägeblatt-Stützrolle
  - 17 Sägeblatt-Spaneinrichtung
  - 18 Spannhebel zur Sägeblattbefestigung
  - 19 Skala zum Ablesen des eingestellten Schnittwinkels
  - 20 Klemmhebel für Schrägschnitte (STE...Plus) \*
  - 21 Schraube für Schrägschnitte (STE...Plus) \*
  - 22 Sicherungsschraube (STE...Plus) \*
  - 23 Spannkraftschraube (STE...Plus) \*
- \* ausstattungsabhängig / nicht im Lieferumfang

### 7. Inbetriebnahme

 Vergleichen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Daten Ihres Stromnetzes übereinstimmen.

#### 7.1 Spanreißschutz-Plättchen einsetzen ➔ *Abb. A*


 Verletzungsgefahr durch scharfes Stichsägeblatt. Beim Einsetzen des Spanreißschutz-Plättchens (2) muss das Sägeblatt entfernt sein.

Maschine umdrehen, die Fußplatte zeigt nach oben. Das Spanreißschutz-Plättchen von vorn einschieben, dabei die folgenden 2 Punkte beachten:

- Die glatte Seite des Plättchens zeigt nach oben.
- Der Schlitz zeigt nach hinten (in Richtung Netzkabel).

Wenn sie mit angebrachter Schutzplatte (1) (ausstattungsabhängig) arbeiten, dann setzen sie das Spanreißschutz-Plättchen in die Schutzplatte ein.

#### 7.2 Sägeblatt einsetzen ➔ *Abb. B*

 Verletzungsgefahr durch scharfes Stichsägeblatt. Das Stichsägeblatt kann nach dem Sägen heiß sein. Schutzhandschuhe tragen.

Verwenden Sie ein Sägeblatt, das für das zu sägende Material geeignet ist

- Spannhebel (18) bis zum Anschlag nach vorne drehen und halten.
- Sägeblatt (15) gegen die Federkraft bis zum Anschlag einsetzen. (Die Sägezähne zeigen nach vorne). Dabei darauf achten, dass es richtig in der Nut der Sägeblatt-Stützrolle (16) liegt.
- Spannhebel (18) loslassen. (Er dreht sich selbstständig in seine Ausgangsposition zurück. Das Sägeblatt ist nun fest gespannt).

#### 7.3 Sägeblatt entnehmen

 Achtung, die Stichsäge beim Entnehmen des Sägeblatts nicht gegen Personen richten.

- Spannhebel (18) bis zum Anschlag nach vorne drehen, das Sägeblatt wird durch Federkraft ausgeworfen.

#### 7.4 Schutzkappe anbringen / abnehmen ➔ *Abb. A*

**Anbringen:** Schutzkappe (4) von vorne bis zum Einrasten aufstecken

**Abnehmen:** Schutzkappe (4) beidseitig seitlich fassen, dann nach vorne abziehen.

#### 7.5 Sägen mit Staubabsaugung ➔ *Abb. A*

- Absaugstutzen (10) einsetzen. Ein geeignetes Absauggerät anschließen.
- Für optimale Staubabsaugleistung die Schutzkappe (4) aufsetzen.
- Späneblaseeinrichtung ausschalten (siehe Kapitel 8.1).

#### 7.6 Sägen ohne Staubabsaugung

- Mit abgenommener Schutzkappe (4) arbeiten (Abnehmen siehe Kapitel 7.4).


#### 7.7 Schrägschnitte ➔ *Abb. C und D*

Schutzkappe (4), Schutzplatte (1), Spanreißschutz-Plättchen (2) und Absaugschlauch entfernen. Diese Teile können bei Schrägschnitten nicht verwendet werden.

- STE 140 Plus, STEB 140 Plus: Klemmhebel (20) herausziehen. STE 140, STEB 140: Schraube (21) lösen.
- Fußplatte (9) ein wenig nach hinten schieben und verdrehen.
- Die Winkel können an der Skala (19) abgelesen werden. Andere Winkel mit Hilfe eines Winkelmessers einstellen.
- Fußplatte (9) zum Einrasten in den vorgegebenen Winkeln nach vorne schieben.
- STE 140 Plus, STEB 140 Plus: Klemmhebel (20) eindrücken. STE 140, STEB 140: Schraube (21) festziehen.

## 8. Benutzung

#### 8.1 Späneblaseeinrichtung ➔ *Abb. A*

Am Schaltknopf (7) durch verdrehen einschalten (Symbol ) oder ausschalten.



**8.2 Pendelbewegung einstellen** ➔ *Abb. A*

Am Einstellhebel (6) die gewünschte Pendelbewegung einstellen.

**Stellung „0“** = Pendelbewegung ist ausgeschaltet

...

**Stellung „III“** = maximale Pendelbewegung

Empfohlene Einstellwerte: ➔ *Abb. H.*

Die optimale Einstellung ist am besten durch einen praktischen Versuch zu ermitteln.

**8.3 Maximale Hubzahl einstellen** ➔ *Abb. A*

Die maximale Hubzahl am Stellrad (11) einstellen. Dies ist auch während des Laufes möglich.

STE 140 Plus, STEB 140 Plus:

Stellradstellung „A“ = Anlaufautomatik: beim Ansägen beschleunigt die Hubzahl automatisch auf die maximale Hubzahl.

Empfohlene Einstellwerte: ➔ *Abb. H.*

Die optimale Einstellung ist am besten durch einen praktischen Versuch zu ermitteln.

**8.4 Ein-/Ausschalten, Dauereinschaltung**

➔ *Abb. A*



Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Anlaufen: stets Maschine ausschalten, wenn der Stecker aus der Steckdose gezogen wird oder wenn eine Stromunterbrechung eingetreten ist.



Bei Dauereinschaltung läuft die Maschine weiter, wenn sie aus der Hand gerissen wird. Daher die Maschine immer mit beiden Händen am vorgesehenen Handgriff festhalten, einen sicheren Stand einnehmen und konzentriert arbeiten.

**STE 140, STE 140 Plus:**

**Einschalten:** Schaltschieber (8) nach vorn schieben (Dauereinschaltung).

**Ausschalten:** Schaltschieber (8) nach hinten schieben.

**STEB 140, STEB 140 Plus:**

**Einschalten:** Schalterdrücker (13) drücken. Die Hubzahl kann am Schalterdrücker durch Eindrücken verändert werden (bis zur eingestellten maximalen Hubzahl, siehe Kapitel 8.3).

**Ausschalten:** Schalterdrücker (13) loslassen.

**Dauereinschaltung:** Für Dauereinschaltung kann der gedrückte Schalterdrücker (13) mit dem Feststellknopf (14) arretiert werden. Zum Ausschalten Schalterdrücker (13) erneut drücken.

**8.5 LED-Leuchte (ausstattungsabhängig)**

➔ *Abb. A*

Zum Arbeiten an schlecht beleuchteten Stellen. Die LED-Leuchte (3) leuchtet bei eingesteckter und bewegter Maschine. Die LED-Leuchte schaltet sich bei unbewegter Maschine nach einigen Sekunden aus.

Bei blinkender LED-Leuchte siehe Kapitel 10.

**8.6 Anwendungshinweis** ➔ *Abb. F*

**Eintauchen:** Bei dünnen, weichen Werkstoffen kann man mit dem Stichsägeblatt in das Werkstück eintauchen, ohne vorher ein Loch zu bohren. Nur

kurze Sägeblätter verwenden. Nur bei Winklereinstellung 0°.

Einstellhebel (6) auf Stellung „0“ einstellen (Pendelbewegung ist ausgeschaltet). Stichsäge mit der vorderen Kante der Fußplatte (9) auf das Werkstück aufsetzen. Die laufende Stichsäge gut festhalten und langsam nach unten führen. Wenn sich das Sägeblatt freigeschnitten hat, kann die Pendelbewegung zugeschaltet werden.

**9. Reinigung, Wartung**

**Die Maschine regelmäßig reinigen.** Dabei die Lüftungsschlitze am Motor mit einem Staubsauger aussaugen.

Die Sägeblatt-Spanneinrichtung regelmäßig und gründlich mit Druckluft ausblasen.

Bei Bedarf die Öffnungen hinter der Sägeblatt-Stützrolle (16) reinigen.

Von Zeit zu Zeit einen Tropfen Öl auf die Sägeblatt-Stützrolle (16) geben.

STE 140 Plus, STEB 140 Plus: Ggf. die Spannkraft des Klemmhebels (20) einstellen (➔ *Abb. E*): Die Sicherungsschraube (22) lösen und Spannkraftschraube (23) drehen (Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Spannkraft). Sicherungsschraube (22) festziehen.

**10. Störungsbeseitigung**

Nur bei STE 140 Plus, STEB 140 Plus:

... Die LED (3) blinkt und die Maschine läuft nicht. Der Wiederanlaufschutz hat angesprochen. Wird der Netzstecker bei eingeschalteter Maschine eingesteckt oder ist die Stromversorgung nach einer Unterbrechung wieder hergestellt, läuft die Maschine nicht an. Die Maschine aus- und wieder einschalten.

**11. Zubehör**

Verwenden Sie nur original Metabo Zubehör ➔ *Abb. G.*

Verwenden Sie nur Zubehör, das die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Kenndaten erfüllt.

Zubehör sicher anbringen. Wird die Maschine in einem Halter betrieben: Die Maschine sicher befestigen. Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.

**A Kreis- und Parallelführung anbringen**

Zum Sägen von Kreisen (Ø 100 - 360 mm) und für Schnitte parallel zu einer Kante (max. 210 mm).

**Kreisführung anbringen** (➔ *Abb. G-I*)

- Stange der Kreis- und Parallelführung seitlich in die Fußplatte einschieben (Die Zentrierspitze (c) zeigt nach unten).

- Gewünschten Radius (d) einstellen.

- Schrauben (b) festziehen.

## de DEUTSCH

### Parallelführung anbringen (→ Abb. G-II)

- Stange der Kreis- und Parallelführung seitlich in die Fußplatte einschieben (Die Zentrierspitze (c) zeigt nach oben).
- Maß (e) einstellen
- Schrauben (b) festziehen.

Zubehör-Komplettprogramm siehe [www.metabo.com](http://www.metabo.com) oder Katalog.

## 12. Reparatur

 Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Mit reparaturbedürftigen Metabo Elektrowerkzeugen wenden Sie sich bitte an Ihre Metabo-Vertretung. Adressen siehe [www.metabo.com](http://www.metabo.com).

Ersatzteillisten können Sie unter [www.metabo.com](http://www.metabo.com) herunterladen.

## 13. Umweltschutz

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.

 Nur für EU-Länder: Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

## 14. Technische Daten


→ Abb. H. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

- $T_1$  = Größte Materialdicke in Holz
- $T_2$  = Größte Materialdicke in NE-Metalle
- $T_3$  = Größte Materialdicke in Stahlblech
- $n_0$  = Hubzahl bei Leerlauf
- $P_1$  = Nennaufnahmeleistung
- $P_2$  = Abgabeleistung
- $m$  = Gewicht ohne Netzkabel

Messwerte ermittelt gemäß EN 60745.

- Maschine der Schutzklasse II
- ~ Wechselstrom

Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards).

 **Emissionswerte**  
Diese Werte ermöglichen die Abschätzung der Emissionen des Elektrowerkzeugs und den Vergleich verschiedener Elektrowerkzeuge. Je nach Einsatzbedingung, Zustand des Elektrowerkzeuges oder der Einsatzwerkzeuge kann die tatsächliche Belastung höher oder geringer ausfallen. Berücksichtigen Sie zur Abschätzung Arbeitspausen und Phasen geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund entsprechend angepasster Schätzwerte

Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z.B. organisatorische Maßnahmen.

Schwingungsgesamtwert (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745:

$a_{h,CM}$  = Schwingungsemissionswert (Metallblech sägen)

$a_{h,CW}$  = Schwingungsemissionswert (Holz sägen)

$K_{h,...}$  = Unsicherheit (Schwingung)


Typische A-bewertete Schallpegel:

$L_{pA}$  = Schalldruckpegel

$L_{WA}$  = Schalleistungspegel

$K_{pA}, K_{WA}$  = Unsicherheit

Beim Arbeiten kann der Geräuschpegel 80 dB(A) überschreiten.

 **Gehörschutz tragen!**